

Europa – wo stehen wir, wo geht es hin?

56. Tagung der DACH in Frankfurt am Main
vom 11. bis 13. Mai 2017

Mit Beiträgen von

Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

Christian Roos, Rechtsanwalt, Zürich

Jan Hoppe, Solicitor und Rechtsanwalt, London

Johanna Stremnitzer, LL.M., Rechtsanwältin, Frankfurt am Main

Domen Neffat LL.M., Rechtsanwalt, Ljubljana

Ralph Schäfer, Rechtsanwalt, Esslingen

2017



Schulthess §

Inhalt

Seite

Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig
Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

BREXIT – Verfahren, Auswirkungen, insbesondere im Gesellschaftsrecht und bei Finanz- und Rechtsdienstleistungen, und Ausblick

A. Austrittsverfahren nach Art. 50 EUV	2
I. Drei Verfahrensschritte	2
1. Einseitige Austrittserklärung	2
2. Abkommen UK/EU 27 über die Einzelheiten des Austritts	2
3. Abkommen über die künftigen Beziehungen UK/EU 27	3
II. Derzeitiger Verfahrensstand	3
B. Die Auswirkungen des BREXIT	4
I. Auswirkungen der Austrittserklärung	4
II. Auswirkungen des Austrittsabkommens	4
III. Auswirkungen des Abkommens über die künftigen Beziehungen UK/EU 27	4
C. Verzahnung der Verfahrensschritte und ihrer Auswirkungen	5
D. Die eigentlichen Austrittswirkungen im Allgemeinen	6
I. Primärrecht	6
II. Sekundärrecht	6
1. Verordnungen	6
2. Richtlinien	7
3. Empfehlungen	7
III. Auslegung von UK-Recht im Licht des Unionsrechts	7
IV. Einseitige Weitergeltungsentscheidungen	7
1. Entscheidungen von UK	7
2. Entscheidungen von einzelnen EU 27 MS	8
V. Regelungen im etwaigen Austrittsabkommen	8
E. Die Austrittswirkungen im Gesellschaftsrecht	9
I. Die Nicht-Anerkennung von Gesellschaften über die Grenze durch einzelne MS	9
1. Die unterschiedlichen nationalen Kollisionsrechte	9
2. Die Pflicht zur Anerkennung nach Unionsrecht	11

3. Der Wegfall der Anerkennungspflicht durch den Austritt von UK aus der EU	11
4. Umstrukturierung der betroffenen Gesellschaften	12
II. Wegfall des EU-Sekundärrechts	12
F. Austrittswirkungen bei Finanzdienstleistungen	13
I. Wegfall des sog. EU-Passes	13
II. Sog. Drittstaatenpass für UK-Finanzinstitute?	14
III. Vertragliche Zugangsrechte?	16
IV. Handlungszwang für Londoner Finanzinstitute	16
G. Austrittswirkungen bei Rechtsdienstleistungen	17
I. Der einzelne Anwalt als Inhaber des EU-Passes	17
II. Wegfall des EU-Passes	18
1. Drittstaatenpass?	18
2. Multinationale Handelsabkommen?	18
3. Bilaterale Abkommen von UK mit einzelnen EU MS 27	19
4. Keine vergleichbare Betroffenheit von EU 27 MS-Anwälten durch den EU-Austritt von UK	20
5. Tätigkeit von UK-Anwälten vor EU-Stellen	21
III. Zusammenfassung der Austrittsauswirkungen	21
IV. Handlungsnotwendigkeiten für UK Law Firms	22
V. Handlungsnotwendigkeiten für bestimmte EU 27 Kanzleien	23
H. Austrittswirkungen im IPR und IZPR und bei Dauer-schuldverhältnissen	24
I. Die Ausgangspositionen für die Verhandlungen von EU 27 und UK	25
J. Beziehungen von UK zu Drittstaaten	28
K. Schlussbemerkung	28

**Aktuelle Entwicklungen Bilaterale Abkommen Schweiz–EU –
namentlich im Personen- und Warenverkehr**

1. Einführung	31
2. Die Bilateralen Übereinkommen Schweiz–EG	33
2.1 Punktueller Ansatz ohne Institutionellen Überbau	33
2.2 Freier Personenverkehr	33
2.3 Stand der Einführung des freien Personen- verkehrs (FZA)	35
2.4 Volle Freizügigkeit seit 1. Juni 2012 gegenüber den EU 25 und EU 2	36
2.4.1 Aufenthalt mit Erwerbstätigkeit	36
2.4.2 Aufenthalt ohne Erwerbstätigkeit EU 27	37
2.4.3 Grenzgänger	37
2.4.4 Kroatien	37
2.5 Dienstleister	38
2.5.1 Der Dienstleistungsbegriff gemäss FZA	38
2.5.2 Punktuelle Liberalisierung im FZA	38
2.5.3 Lohn- und Arbeitsbedingungen	39
2.5.4 Sanktionen	40
2.5.5 Brexit und das FZA	40
2.6 Technische Handelshemmnisse	41
2.6.1 Mechanismen für die Schaffung eines ein- heitlichen Rechtsraums	41
2.6.2 Medizinprodukte	43
3. Institutionelle Probleme bei bestehenden und allfälligen neuen Übereinkommen	44
3.1 Hintergrund und aktuelle Entwicklungen	44

Jan Hoppe
Solicitor und Rechtsanwalt, London

**BREXIT – the way forward:
Der EU-Ausstieg aus englischer Sicht**

1. Einleitung	47
2. Artikel 50 AEUV – die Frist läuft	48
3. Brexit – aber wie?	48
4. The Great Repeal Bill	49
5. The Great Repeal Bill – Bericht Des House Of Lords Select Committee On Constitution	50
6. Mögliche Auswirkungen des Brexit	51
6.1 Englischs Vertragsrecht	51
6.2 Handelsvertreterrecht (Agency)	51
6.3 Wettbewerbs- und Kartellrecht (Competition Law)	52
6.4 Datenschutz (Data Protection)	53
6.5 Brexit – Auswirkungen auf Verträge	54
a) Brexit als Kündigungsgrund?	54
b) Vertragsgebiete	55
c) Rechts- und Gerichtsstandswahl	55
6.6 Brexit-Klauseln	56
6.7 Grenzübergreifende Verschmelzungen	57
7. «Brexit means Brexit»?	58

Johanna Stremnitzer, LL.M.
Rechtsanwältin, Frankfurt am Main

Europäischer Pass für Finanzdienstleistungen

A. Einführung	59
B. Erlaubnispflicht und grenzüberschreitende Tätigkeit	60
I. Erlaubnispflichtige Bankgeschäfte und Finanzdienst- leistungen	60
II. Voraussetzungen der Erlaubniserteilung	61
III. Grenzüberschreitendes Tätigwerden	62
1. Mittels lokaler Präsenz	62
2. Ohne lokale Präsenz	63
C. Europäischer Pass	64
1. Rechtsgrundlagen	64

2. Möglichkeiten grenzüberschreitenden Tätigwerdens	65
3. Voraussetzungen	65
4. Notifizierungsverfahren	66
5. Anwendbares Recht und Zuständigkeit	68
D. Marktzugang aus Drittstaaten	69
I. Bisheriges Drittstaatenregime nach MiFID I und CRD IV	69
II. Nationales Drittstaatenregime – Deutschland	69
1. Tochtergesellschaft oder Zweigstelle nach § 53 KWG	69
2. Einzelfreistellung nach § 2 Abs. 4 KWG	70
3. Passive Dienstleistungsfreiheit	71
III. Künftiges Drittstaatenregime nach MiFID II, MiFIR	72
E. Exkurs: Brexit	73

Domen Neffat LL.M.
Rechtsanwalt, Ljubljana

Finanz- und Eurokrise und ihre Bewältigung am Beispiel Sloweniens: Umgang mit notleidenden Darlehen

1. Einleitung	75
2. Slowenien – kurze generelle Darstellung	76
3. Rettungsmaßnahmen für Banken in Slowenien	77
4. Staatliche Beihilfe	79
5. Rekapitalisierung, Aufhebung von Aktien und Anleihen («Enteignung»), Übertragung auf die Bad Bank	80
6. Verpflichtungszusagen Sloweniens gegenüber der Europäischen Kommission	82
7. Gründung und Tätigkeit einer Bad Bank	83
7.1 Rechtsgrundlage	83
7.2 Finanzierung der Tätigkeit einer Bad Bank	84
7.3 Berechtigte Antragsteller zur Anwendung von Maßnahmen	86
7.4 Übernahme von Vermögenswerten	86
8. Ergebnis	87

Ralph Schäfer
Rechtsanwalt, Esslingen

**Ein Plädoyer für Europa
Anwaltskooperationen als wichtiger Baustein gelebter europäischer
Zusammenarbeit in einer kritischen Phase Europas**

- I. Der Blickwinkel – Was prägt?..... 89**
 - Die Meilensteine 89
- II. Ist-Zustand Europas/EU im Mai 2017 90**
 - 1. Die Verträge der EU und deren Rechtswirklichkeit 90
 - 2. Komplizierte Strukturen und Nichttransparenz 91
 - 3. Flüchtlingskrise 92
 - 4. Wirtschaftsstärke der EU vs. Eifersucht gegenüber
Deutschland. 92
 - 5. Türkeipolitik der EU 93
 - 6. Austritt einer der wichtigsten Volkswirtschaften
(Großbritannien) 93
- III. Die Anwaltschaft in Europa und deren Verbandsstrukturen
in der Entwicklung der letzten 25 Jahre 95**
 - 1. Tätigkeit als Anwalt in Europa 95
 - 2. Entwicklung der Anwaltskooperationen 95
- IV. Die Zukunft Europas – ein persönlicher Ausblick 99**